

► Routen für Genießer, Teil 4: Auf den Spuren der Schwarzen Grafen in der Region Eisenstraße-Ötscher

# Noch lange kein altes Eisen

VON BERNHARD MASTAL

Einmal dem Alltag für ein paar Tage entfliehen. Das ist in Österreich ja kein großes Problem. Was die meisten dabei vergessen: Gerade in diesen schönen Urlaubstagen sitzt man dann erst recht in dem Zweckauto, das einen tagtäglich ins Büro bringt. Die Träume vom offenen Sportwagen aus Kindheitstagen gib't zwar noch irgendwo im Hinterkopf, die Vernunft und das Geldbörsel sagen aber Nein.

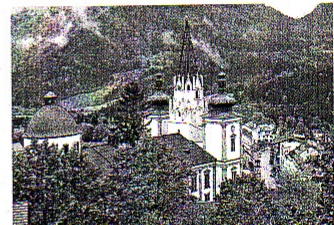
Genau dafür gibt es Oldtimervermieter wie Motor-Mythos oder Jag-Point. Hier kann man historische Klassiker mieten, die niemals zum alten Eisen gehören werden. Die passende Route mit unserem englischen Lord, einem Jaguar XK150, war dann auch schnell gefunden: Die Region Eisenstraße-Ötscherland ist gut erreichbar, aber gleichzeitig so verkehrssarm, dass man sich – nicht nur dank des Oldies – in frühere Zeiten versetzt fühlt.

**Mariazeller Land** Unsere Reise in die Vergangenheit beginnt in Mariazell. Der wichtigste Wallfahrtsort Österreichs feiert heuer zwei große Ereignisse: Zunächst kommt im September der Papst in die steirische Stadt. Knapp vor Weihnachten begeht dann Mariazell das 850. Jahr.

Nicht nur bei der Verehrung der Magna Mater Austriae, dem spätromantischen Mariengnadenbild in der Basilika, kann man es den Habsburgern im Mariazellerland gleichtun. Dass die Walster mit dem idyllischen Hubertussee ein wunderbares Ausflugsziel ist, hat schon Kaiser Franz Joseph gewusst. Leider hat das Gasthaus Labenbacher im benachbarten Fadenal vor Kurzem geschlossen. Wenn es das Wetter nicht gut



In die Stadt der Türme: Mit dem Miet-Jaguar nach Waidhofen zur Landesausstellung und zum Hollein-Glasturm



Mariazell: Der Papst kommt heuer zur Magna Mater Austriae



Hotel Gösing: Den Ötscher und die Mariazellerbahn im Blick



Lunzer See: Mit dem Boot über glasklares Gewässer

meint, lohnt sich ein Besuch der Lebzelterei Pirker am Mariazeller Hauptplatz. Hier erfährt man alles über diese traditionelle Wegzehrung der Wallfahrer und kann sein eigenes Lebkuchenherzfabrizieren.

Dann ist bei einer Wanderung durch die Ötschergraben Natur pur angesagt. Schönwetter, Kondition und Schwindelfreiheit vorausgesetzt, lässt sich dieser Grand

Canyon Österreichs erkunden. Die Weiterfahrt durch den Naturpark zum Hotel Gösing über Annaberg/Reith durchs Trübenbachtal bis Puchenstüben – oder auch mit der Mariazellerbahn – bringt nochmals imposante Eindrücke.

**Waidhofen** Wenngleich der Jaguar mit seinen 190 PS keine Probleme hatte, die Bergstraßen rund um den Öt-

scher zu bewältigen, darf er sich nun als Kontrast auf der prachtvollen Panorama-Höhenstraße nordöstlich von Waidhofen an der Ybbs bei der Fahrt über die endlosen Hügelketten entspannen.

In Waidhofen angekommen, steht die heurige niederösterreichische Landesausstellung „Feuer & Erde“ im Mittelpunkt (wobei die „Erde“-Ausstellung im 20 Kilometer entfernten St. Peter/Au stattfindet). Seit jeher ist Feuer das Lebenselixier der Eisenstraße. Ohne dieses Element hätten die „Schwarzen Grafen“, die früheren Betreiber von Schmelzen und Holztriftanlagen, niemals Eisen verarbeiten können, dessen Endprodukt man bis nach Asien exportierte.

Doch Feuer war immer auch Gefahr. Deswegen sagte der Nachwächter mit „Hört Ihr Leute, lasst Euch sagen“ nicht nur die Zeit an,

sondern beobachtete auch, ob nicht irgendwo ungemerkt ein Feuer ausgebrochen war. Heute führen die Nachwächter in Originalbekleidung ab Abenddämmerung die Besucher durch die verborgenen Winkel der Altstadt mit den 16 Türmen, die durch das renovierte Rothschild-Schloss mit neuem Glasturm, dem Veranstaltungszentrum und einem Verbindungssteig ein neues Viertel gewonnen hat.

Den Abschied von Region und Auto erschwert die Fahrt über den Zeller Rain, wo man sich wie im Hochgebirge vorkommt. Zuvor lohnt sich ein Abstecher zum Lunzer See samt einer Bootsfahrt oder ein Besuch der Schautriftanlage im Mendlingtal. Auf der anderen Seite des PASSES hilft ein Sprung ins kalte, aber glasklare Wasser des Erlaufsees, um frisch die Reise zurück in die Gegenwart anzutreten.



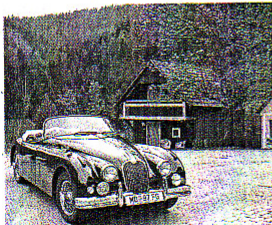
Nachwächterführung mit Originalgewand, Laterne, Trompete

## LEBEN ENTLANG DER ROUTE

Nah bei Mariazell, in St. Sebastian, bietet der Lurgbauer einige wenige, aber dafür umso komfortablere Gästezimmer in absoluter Ruhelage und ausgezeichnete Bio-Mentis an (☎ 0 38 82/37 18, www.lurgbauer.at).

Das Alpenhotel Gösing liegt direkt neben der Mariazellerbahn und feierte – wie diese heuer das 100-jährige Jubiläum. Die Küche ist ebenso erstklassig wie Zimmer und Service (☎ 0 27 28/21 71 16, www.goesting.at).

In Waidhofen empfiehlt sich das Schlosshotel an der Eisenstraße. Von dieser ers-



Lurgbauer: Absolute Ruhelage und Bio-Mentis

ten Adresse der Stadt sind es nur wenige Meter zum Hauptplatz und zur Landesausstellung (☎ 0 74 42/505, www.schlosseisenstrasse.at).

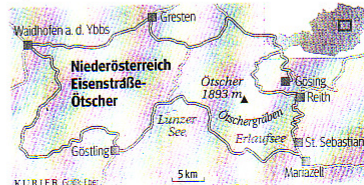
Mariazell: Lebzelterei Pirker, Hauptplatz 1, (☎ 0 38 82/24 44).

www.pirker-lebkuchen.at; Führungen gegen Voranmeldung.

Waidhofen: Landesausstellung Schloss Rothschild (http://moelandesausstellung.at); Gruppenbuchungen (Nachwächterführung) bei Mostviertel-Tourismus, (☎ 0 74 16/52 191, www.mostviertel.lincoming.at).

Mendlingtal: Schautriftvorführungen jeden 1. Sonntag und 3. Samstag von Mai bis Oktober (☎ 0 74 84/50 20 19, www.goesting.at).

Lunz: Bootsverleih Leichtfried, Seepromenade, (☎ 0 74 86/84 07).



KURIER Grafik: E&E

## ► Miet-Oldies

### Eine Fahrt in die Vergangenheit

Bei Motor-Mythos und Jag-Point kann man zahlreiche Oldtimer, vom Jaguar bis zum Rolls-Royce, nicht nur für die Individualreise buchen, sondern damit auch bei den einzelnen Rallies der Veranstalter (z.B. Rallye Pomall/Weinviertel, 4. 8. 2007) teilnehmen oder sich überhaupt gleich eine persönliche Rallye fit für sich und seine Geschäftsfreunde organisieren lassen. Nähere Infos unter: ☎ +43 1 715 22 66.

INTERNET  
www.jagpoint-mythos.at